

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Codeseite</i>		VII
<i>Literaturverzeichnis</i>		XIV
1. Teil		
Einführung	1	1
A. Einordnung des Staatsorganisationsrechts	1	1
B. Begriff des Staates	2	2
I. Staatsgebiet	3	3
II. Staatsvolk	4	4
III. Staatsgewalt	5	4
C. Historischer Kontext und „Lehren von Weimar“	6	5
I. Reaktionen auf die Verbrechen des Nationalsozialismus	7	6
II. Abkehr von Regelungen der Weimarer Reichsverfassung	8	7
D. Bedeutung und Wertgebundenheit des Grundgesetzes	9	8
I. Verfassungsprinzipien	10	9
II. Begriff der freiheitlich demokratischen Grundordnung	11	10
2. Teil		
Staatsstrukturprinzipien und Staatszielbestimmungen	12	12
A. Überblick über die Staatsstrukturprinzipien des Art. 20 GG	12	12
I. Begriff und normative Verankerung	13	12
II. Schutz der Staatsstrukturprinzipien	14	12
B. Das Demokratieprinzip	16	13
I. Die Kernelemente des Demokratieprinzips	18	14
1. Demokratische Legitimation der Staatsorgane und Amtsträger	19	14
2. Mehrheitsprinzip und Minderheitenschutz	20	15
3. Willensbildung von unten nach oben	21	17
4. Wahlen nach demokratischen Grundsätzen	22	19
5. Wesentlichkeitstheorie und Parlamentsvorbehalt	23	19
II. Mittelbare und unmittelbare Demokratie	24	21
III. Übungsfall Nr. 1	26	24
IV. Politische Parteien	28	27
1. Der Parteienbegriff	29	27
2. Die besondere Stellung der Parteien	30	29
a) Die Gründungs- und Betätigungsfreiheit von Parteien	31	29
b) Chancengleichheit der Parteien	32	30
c) Parteikritische amtliche Äußerungen	34	31
3. Gerichtliche Geltendmachung von Rechten	35	32
4. Parteienfinanzierung	36	33

	Rn.	Seite
5. Verfassungswidrige Parteien	38	35
a) Voraussetzungen eines Parteiverbots	39	35
b) Parteienprivileg und Entscheidungsmonopol des BVerfG	40	36
6. Übungsfall Nr.2	43	38
C. Das Rechtsstaatsprinzip	45	43
I. Der Gewaltenteilungsgrundsatz	46	43
II. Die Rechtsbindung aller staatlichen Gewalten und die Normenhierarchie	48	46
1. Einteilung der Gesetze	49	46
2. Normenhierarchie	50	47
III. Die Gesetzmäßigkeit der Verwaltung	52	50
1. Der Vorrang des Gesetzes	53	51
2. Der Vorbehalt des Gesetzes	54	51
IV. Die Gewährleistung effektiven Rechtsschutzes	56	53
V. Rechtssicherheit (Bestimmtheits- und Vertrauensgrundsatz)	59	55
1. Bestimmtheitsgrundsatz	60	55
2. Vertrauensschutz	61	57
a) Echte Rückwirkung	62	57
b) Unechte Rückwirkung	63	58
c) Besonderheiten bei rückwirkenden Strafgesetzen	64	58
d) Besonderheiten für Entscheidungen der Gerichte	65	59
VI. Das Verhältnismäßigkeitsprinzip	66	59
D. Das republikanische Prinzip	67	60
E. Das Bundesstaatsprinzip	68	61
I. Das Bundesstaatsprinzip als verfassungsrechtliche Grundentscheidung	69	61
II. Die Kompetenzverteilung zwischen Bund und Ländern	71	62
III. Die Länder als eigene Staaten in der Bundesrepublik Deutschland	72	62
IV. Gegenseitige Einflussnahme bei Bund und Ländern	73	63
V. Der Grundsatz der Bundestreue	74	64
F. Das Sozialstaatsprinzip	75	65
G. Staatszielbestimmungen	76	66
I. Umwelt-, Klima- und Tierschutz	78	67
II. Friedenspflicht, Vereintes Europa, Völkerverständigung	79	68
3. Teil		
Die obersten Staatsorgane der Bundesrepublik Deutschland	80	70
A. Der Bundestag	81	70
I. Die Wahl des Bundestages	82	71
1. Personalisierte Verhältniswahl	83	72
2. Die Wahlrechtsgrundsätze des Art. 38 Abs. 1 S. 1 GG	86	74
a) Allgemeinheit der Wahl	87	74
b) Unmittelbarkeit der Wahl	88	76
c) Freiheit der Wahl	89	77

	Rn.	Seite
d) Geheimheit der Wahl	90	78
e) Gleichheit der Wahl	92	78
f) Öffentlichkeit der Wahl	97	82
3. Wahlprüfung durch das Bundesverfassungsgericht	98	83
4. Übungsfall Nr. 3	100	85
II. Die Rechtsstellung des Bundestages	103	89
1. Die Organisation des Bundestages	104	89
a) Die Geschäftsordnung des Bundestages	105	89
b) Die Organe des Bundestages	106	90
2. Die Aufgaben und Zuständigkeiten des Bundestages	110	92
3. Beschlussformen des Bundestages	113	95
4. Formelle Verfassungsgemäßheit von Bundestagsbeschlüssen	115	95
III. Der Status der Bundestagsabgeordneten	119	98
1. Der Grundsatz des freien Mandats	120	98
2. Das Recht auf effektive Mandatsausübung	121	99
3. Indemnität und Immunität	122	101
4. Die Abgeordnetenentschädigung	124	102
5. Die prozessuale Geltendmachung von Rechten der Abgeordneten	125	103
6. Pflichten der Abgeordneten	126	105
7. Übungsfall Nr. 4	127	106
IV. Die Fraktionen	129	109
1. Begriff und Rolle der Fraktion im Parlament	130	109
2. Fraktionslose Abgeordnete	132	111
3. Der Fraktionsausschluss	133	112
a) Die Voraussetzungen des Fraktionsausschlusses	134	112
b) Rechtsschutz gegen den Fraktionsausschluss	136	114
4. Übungsfall Nr. 5	137	115
V. Der Untersuchungsausschuss	139	118
1. Verfassungsmäßigkeit der Einsetzung eines Untersuchungsausschusses	140	118
a) Formelle Verfassungsmäßigkeit des Einsetzungsbeschlusses	141	119
b) Materielle Verfassungsmäßigkeit des Einsetzungsbeschlusses	145	121
2. Die Beweiserhebungsrechte des Untersuchungsausschusses	149	123
3. Die Geltendmachung der Beweiserhebungsrechte des Untersuchungsausschusses im Organstreitverfahren	150	125
a) Besonderheiten bei der Zulässigkeitsprüfung	151	126
b) Der Umfang der Begründetheitsprüfung	154	128
B. Der Bundesrat	155	130
I. Zusammensetzung und Arbeitsweise	156	130
II. Aufgaben und Befugnisse des Bundesrates	157	131
1. Mitwirkung an der Gesetzgebung des Bundes	158	131
2. Mitwirkung an der Verwaltung des Bundes	159	131
3. Mitwirkung in Europäischen Angelegenheiten	160	131

	Rn.	Seite
4. Weitere Aufgaben	161	132
5. Der Bundesrat im prozessualen Verfahren	162	132
III. Die Abstimmung im Bundesrat	163	132
IV. Übungsfall Nr.6	164	135
C. Der Bundespräsident	166	139
I. Rechtliche Stellung und politische Bedeutung	166	139
II. Die Wahl des Bundespräsidenten	168	140
III. Aufgaben und Befugnisse des Bundespräsidenten	169	141
1. Die völkerrechtliche Vertretung des Bundes	170	141
2. Die Ernennung und Entlassung von Amtsträgern des Bundes	171	141
3. Die Auflösung des Bundestages	172	142
4. Das Prüfungsrecht des Bundespräsidenten bei der Ausfertigung von Gesetzen	173	142
5. Das Begnadigungsrecht	174	144
IV. Übungsfall Nr. 7	175	145
D. Die Bundesregierung	177	150
I. Der Bundeskanzler	178	150
1. Die Wahl und Amtsdauer des Bundeskanzlers	179	151
2. Die Vertrauensfrage	181	152
3. Das konstruktive Misstrauensvotum	182	153
4. Die Organisations- und Personalgewalt des Bundeskanzlers	183	153
5. Die Richtlinienkompetenz des Bundeskanzlers	184	153
II. Die Bundesminister	185	154
1. Ernennung und Entlassung	186	154
2. Das Ressortprinzip	187	155
III. Exkurs: Die Staatssekretäre	188	155
IV. Die Bundesregierung als Kollegialorgan: Das Kabinettsprinzip	189	155
V. Übungsfall Nr.8	191	158
E. Das Bundesverfassungsgericht	193	161
I. Die Zuständigkeit des Bundesverfassungsgerichts	194	161
II. Überblick über die Verfahrensarten des Verfassungsprozessrechts	196	162
1. Die Normenkontrolle	196	162
a) Die abstrakte Normenkontrolle	197	163
b) Die konkrete Normenkontrolle (Richtervorlage)	205	166
2. Die Verfassungsbeschwerde	213	171
a) Die Zulässigkeitsvoraussetzungen der Verfassungsbeschwerde	214	173
b) Die Prüfung der Begründetheit der Verfassungsbeschwerde	218	174
3. Das Organstreitverfahren	219	175
a) Die Zulässigkeitsvoraussetzungen des Organstreits	220	176
b) Die Prüfung der Begründetheit des Organstreits	225	179
4. Das Bund-Länder-Streitverfahren	226	179

	Rn.	Seite
4. Teil		
Die Staatsfunktionen	228	181
A. Gesetzgebung	228	181
I. Prüfung der Verfassungsmäßigkeit eines Gesetzes	229	181
1. Formelle Verfassungsmäßigkeit von Gesetzen	230	182
a) Gesetzgebungskompetenzen	230	182
b) Gesetzgebungsverfahren	239	190
2. Die materielle Verfassungsmäßigkeit von Gesetzen	264	202
3. Übungsfall Nr.9	265	204
II. Der Erlass von Rechtsverordnungen	267	207
1. Definition und Funktion von Rechtsverordnungen	267	207
2. Rechtmäßigkeit einer Rechtsverordnung	268	207
a) Verfassungsgemäßheit des Delegationsgesetzes	270	208
b) Rechtmäßigkeit der Rechtsverordnung als solche	277	210
B. Verwaltung	286	211
I. Grundsätzliche Kompetenzarten beim Vollzug von Bundesgesetzen	287	211
1. Landeseigener Vollzug von Bundesgesetzen	288	212
2. Auftragsverwaltung	289	213
3. Bundeseigene Verwaltung	291	214
II. Übungsfall Nr.10	292	215
C. Rechtsprechung	294	220
<i>Sachverzeichnis</i>		223